

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 30

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Etwas zum tiefer hängen.**

Da während des bernischen kantonalen Gesangs- und Turnfestes das Publikum durch regen Besuch des Festspiels die Kasse gespickt hat, wird dasselbe durch folgende Annonce in sämtlichen Vieler Lokalfestblättern freundschaftlich eingeladen, sich an dem vortrefflichen Appetit und Durst der Untertanen zu ergötzen. Man lese und — zähle:

„Schluckt die kantonalen Gesangs- und Turnfestes Dienstag den 22. Juli 1902, abends 8 1/2 Uhr. Gemütliche Vereinigung der Ehrens- und Aktivistglieder der festgebenden Vereine, Liedertafel, Harmonie, Chorale und Stadt-Turnverein, der Teilnehmer am Festspiel, des Stadt-Orchesters und sämtlicher Komiteemitglieder.“

Eintritt für das Publikum 50 Cts.“

„Was Dante schrieb, hätt' ich auch schreiben können;  
„Schon längst fühl' ich's im Eingeweide brennen!“  
„Du redest wahr, mein Freund; doch arg ist's zu erfahren,  
„Du schreibst es jetzt noch nicht, er vor fünfhundert Jahren!““

**Briefkasten der Redaktion.**



**T. W. i. R.** In der That sind uns die durchgeblahenen Holzwaren ebenfalls ein Wunder. — Sie müssen sich hauptsächlich gut zu Blasinstrumenten eignen, als Fagott, Flöte, Clarinette etc., nachdem sie schon im rohen Zustande das Blasen erlernt haben. Jetzt wissen Sie doch, daß die alten Zigeunerweiber mit Recht von dem nächstlichen Gelang der Lärchen, Holzlunder und Tannen soviel Geheimnisvolles zu erzählen wissen! — Gruß! — **E. B. i. M.** Der anonyme Briefschreiber ist immer ein gemeiner Fink und unerlerter Beachtung geschweige denn unseres Jornes nicht wert. Gruß! — **T. M. i. S.** Unsere letzte Nummer war schon fertig bei Eintreffen Ihres Beitrages. Die erfahrens übrigen noch früh genug. Gruß! — **T. F. i. A.** Einiges mit Dank acceptirt, aber Alles eignet sich nicht. **H. B. i. A.** Sollte Ihr „Ortsbürgerversicherungs-fond“ von Fr. 3300.— von der dortigen Evastöchtern getiffet worden sein und haben

diese etwa berechnete Klagen über mangelnde Schönheit des männlichen Geschlechts? U. M. w. g. — **E. K. i. S.** Es sich jeg amue g „vetter“ let, säh wär lücht icho meh „gväterlet!“ Gruß einwäg! — **M.-L. i. Z.** Besten Dank, aber durch die neueste Lösung der V.-Frage ist jetzt ein solches Bild gegenstandslos geworden. — **P. i. B.** Besten Dank. Da tut ein richtiger „Lätzch“ drauf ganz gut. — **L. G. i. B.** Das dürften Sie doch nachgerade wissen, daß nicht Munzinger, sondern der bekannte Schriftsteller Hans Nydegger der Komponist des „Virelli ab em Guggisberg“ ist. In Bern wetz das doch jedes Kind. — **C. B. i. H.** Welches das Dromedar sei, das ein- oder das zweihöckerige? Wir glauben, das erstere. Kommt übrigens auf eins heraus, Kameele find sie alle Beide. Das Trampeltier hat zwei Höcker. Wie also Ihr Freund behaupten kann, Sie Beide seien einhöckerige, ist uns unbegreiflich. Jeder hat doch seinen Buckel und nach Adam Niese 1+1=2. Im Uebrigen ist in der Frage der Franze viel der praktischere Mensch wie wir, denn er sagt: Un chameau à une bosse, un chameau à deux bosses. — So weiß man's doch genau! — **B. i. E.** Wie Sie selbst angeben müssen, für uns viel zu lokaler Natur. — **C. B. i. H.** Wir sehen's ja selber, wie schön wir nach und nach in das idyllische Militärlageron hinüberziehen. Da hat einer laut Interat der Tagesblätter ein „Rommanu-berupferd“ zu verkaufen. Wir glauben zwar, es wolle damit ein Hauptmangel des Tieres zart verschleiern werden. — Ein Kommandeur ist bekanntlich ein Befehlshaber. Wenn dann so ein Tier sonst nichts zu fressen bekommt, so frisst's eben diefen statt anderen Habers. Hü Ghepper! Gruß! — **T. F. i. S.** „Sind Sie Räucher?“ könnte es jüngst menschenfreundlich an's Ohr eines Augenpatienten in der Augenklinik. „Nein, Luzerner!“ „Dann hönnid mer Sie nid ufneh!“ „... Wie jagte doch Schiller?“ „Wir wollen sein ein einzig Volk von ...?“ — **W. S. i. D.** Sie sind arg auf dem Holzweg. Die Eitlichkeit in Zürich wird jetzt offiziell gehütet, welches Amt jüngst zwei sehr leistungsfähigen Polizisten übertragen wurde. Sie sollen viel Eifer entwickeln und die besten Kräfte eingesetzt haben, ohne indessen damit ganz durchzubringen. Wie schade!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

**HERREN-CRAVATTEN** vom einfachsten bis feinsten  
**ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH**

**Hotel und Pension Falkenstein**  
am Bahnhof Stadelhofen  
**Münchener Spatenbräu!** 69  
**ZÜRICH I**

**Hotel und Pension Interlaken** 80-13  
St. Gotthard 8000  
Am Hauptbahnhof u. Dampfschiffstation. — Schönste Aussicht auf Jungfrau u. s. w. — Zimmer von Fr. 2.— Pension von Fr. 6.— an. — Auch für Vereine und Gesellschaften.  
Es empfiehlt sich bestens  
famille Beugger.

**Hotel Mythen** 64-13  
Zürich II  
Best eingerichtetes Hotel II. Ranges an sehr ruhiger Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer von 2 Fr. an. — Diner table d'hôte und à la Carte. Münchener Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsener. J. GOETZ.

**Haus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen**  
Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung. Bureau u. Werkstätte: **ROBERT BLEULER, Elekt.** Neptunstrasse 86  
Telephon 4995  
**ZÜRICH V.** 68-13

**D. Denzler, Seiler, Zürich**  
Bergsport-Ausrüstung  
Fischerei-Artikel  
Jagd-Requisiten 66-26  
Seilerwaren für Fabriken, Baumeister  
Mechaniker etc.  
**Sonnenquai 12 \* Telephon 1836**

**Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage**  
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.  
**Compl. meteorol. Säulen** 67-13  
für Gemeinden, Hotels, Kurhäuser, Private etc.  
**C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.**

**Bureau „ARGUS“ Zürich.**  
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.  
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.  
**Telephon Nr. 3622** 72-52

**Rigi via Arth-Goldau**  
Schönste Bergfahrt  
Kürzeste und abwechslungsreichste Bergfahrt nach der Zentralschweiz. 79-13

Verlangen Sie überall  
**Singers kleine Salzbretzeli**  
Produkt erster Güte der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-Fabrik  
**Ch. Singer, Basel.**

**Feuerwerk** En gros \* en detail \* Telephon  
**Illuminations-Gläser la., Wappen  
Papierlaternen, Luftballons**  
**Emil Freudweiler, Zürich I, Strehlgasse 8**  
Preisliste gratis und franko. 85-8

**Gasthof** in Zürich, auf das Feinste möbliert, vorzüglich gelegen und mit bestfrequentiertem Restaurant verbunden, ist auf 1. Oktober 1902 zu verpachten. Gewandt. Fachmann bietet sich Lebensstellung. Offerten unter Chiffre D 2293 Z an die Annoncen-Expedition **J. Dürst, Zürich.** 91-1

**Fechtboden-Artikel**  
Mensur- und Parade-Ausstattungen, Couleure und sämtliche Dedikations-Gegenstände fertigt als Spezialität  
**Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn, JENA 4**  
älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik Deutschlands. 9-26  
Cataloge gratis. — Goldene Medaille.  
Bestellungen nimmt entgegen  
**Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich**  
mittlere Bahnhofstrasse 64.

**Ohne ärztliche Untersuchung**  
gewähren wir kleine Lebens-Versicherungen gegen Wochenprämien von 20 Cts. an und aufwärts. Die Beiträge werden regelmäßig in der Wohnung des Versicherten abgeholt. Gewinnberechtigung der Versicherten nach 2 Jahren. Die Dividende wird aufgesammelt, verzinst und gelangt mit der Versicherungssumme zur Auszahlung. 107<sup>1</sup>  
**Tüchtige Agenten, denen bei guten Leistungen Anstellung gegen Fixum zugesichert werden kann, noch gesucht.**  
**Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft.**

**Wertvolle Adresse**  
zu behalten!  
Die Firma **Richards & Co.**, 17 rue Laferrière, Paris, empfiehlt einen sehr nützlichen, wertvollen, prächtigen Katalog mit zahlreichen Illustrationen. 1 Mark in Briefmarken für Porto. 82-5

**Velo** feines Tourenrad neu, mit Garantie 140 Fr.  
**Zweierstrasse 129, Zürich III.**

**Der „Nebelspalter“**  
kostet Vierteljährlich Fr. 3.

**Photos** wirklich künstlerische und hübsche Pariser Modellstudien u. Schönheiten. Sorgfältige Auswahlendung. Kabinets oder Stereoscop, nebst Katalog und Miniatur. M. 3.50, M. 5. M. 10. Noten oder Briefmarkenbücher in allen Sprachen. 157  
**R. Gennert,**  
Faub. St. Martin, Paris.

# Praktikol!

Erspart  
alles Wischen u.  
Böden! — Konserviert  
Linoleum! —  
Prachtvoller Glanz  
ohne Glätte!  
Gestattet feucht.  
Aufwischen!  
Holzstruktur  
sichtbar!  
Bei jedem Boden  
anwendbar!  
Sofort trocken!  
Völlig geruchlos!  
Grösste  
Haltbarkeit!  
(Viele Monate.)



Verlangen  
Sie Prospekte bei  
den alleinigen  
Fabrikanten  
**Lendi & Co.**  
Fraumünster 17  
Zürich I.

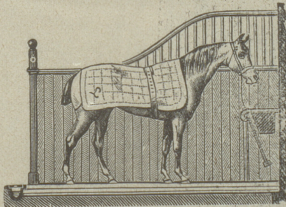
Man achte genau auf den gesetzl. geschützten  
Namen „Praktikol“ und die Firma,  
da minderwertige Nachahmungen existieren.  
Dépôts: Drogueries: Fleischmann, Konrad-  
strasse 39; Gerig, Hottinger Bazar; A. v. Büren  
in Zürich; Stadel-Uzer, Uster, Jul, Staub-Kunz,  
Renweg 8 und Breitingenstrasse 4.

Buchbinderei und Papeterie

## F. Jäggin ZÜRICH III

Zweierstr. 164, neb. d. Uto-Apotheke  
Einbinden von Werken und  
Zeitschriften,  
Einrahmen von Bildern,  
Bouquets, Kränzen etc.  
Anfertigung [44:12]  
von Geschäftsbüchern,  
Musterkarten,  
Bureauschachteln, Plakaten,  
Kartonage-Arbeiten  
Wein- und Speisekarten.

Gebr. Lincke, Zürich  
liefern als Spezialität



Stall-Einrichtungen.

Leinene, starke

## Reblaubengaze

100, 120, 150, 180, 200 cm breit  
à 30, 35, 45, 55, 60 Cts. per Meter  
per Stück 50 m 10% billiger.

## Traubensäckli

kleine 15, mittlere 20, grosse 25 Cts.  
per Stück,  
kleine 1.50, mittlere 2.—, grosse Fr. 2.50  
per Dutzend. Per 100 billiger.

## Spalier-Netze

2 meter breit, sehr solid  
imprägniert p. laufender Meter Fr. 1.20  
roh " " " " " " " " " " " "

## Raffia-Bast

für Gärtner

per Kilo Fr. 2.—, per 5 Kilo Fr. 8.—  
empfeilt bestens 87-10

## D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 — Schweizergasse 4

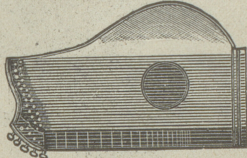
# Zürcher Kantonalbank.

Vermietung von feuer- und einbruchssicheren Schrankfächern  
zur Aufbewahrung von Wert-Papieren, Dokumenten,  
Münzen, Gold- und Silbersachen. 83-8

Diesbezügliches Reglement kann auf dem Bureau unserer **Depositen-**  
**Abteilung** (Hauptbank-Parterre) bezogen werden.

Die Direktion.

## Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vor-  
züglicher **Prim- und Konzert-Zithern**  
von der weltbekannten Firma **C. Tiefen-**  
**brunner in Mittenwald**. Reklame über-  
flüssig. — Illustrierter Preiscurant  
gratis und franco. Grösste Auswahl  
in melodischer, ein- und mehrstimmiger  
Zithermusik, Albums, Schulen etc. Un-  
übertreffliche **Zithersaiten**, sowohl in  
Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probe-  
saaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten  
30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher  
praktischer Auswahl.

**R. Lechleitner's Wwe**  
Erstes Spezial-Geschäft für Zither  
Zürich I, Kuttelgasse 7.

## Lungen- und Rachenkatarrh, Magen- und Darmkatarrh.

Seit 4 Jahren an Lungenkatarrh, Husten, Auswurf, Atembeklemmung,  
Abmagerung, Mattigkeit, Schläfrigkeit und Herzklopfen leidend, vertraute ich  
mich auf Anraten Bekannter der **Privatpoliklinik in Glarus an**. Als mein Mann  
lah, wie meine Besserung sichtbare Fortschritte machte, bekam auch er Zuttauen  
und wachte er sich wegen seinen langjährigen Leiden, Magen-, Darm- und Rachen-  
katarrh mit Stuhlverstopfung, schmerzhaften Stuhle, Rumpeln in den Gedärmen,  
Blähungen, Aufstossen, Müdigkeit, Abnahme der Kräfte, Rauheit im Kalse  
und Auswurf ebenfalls an diese Anstalt. Wir sind dann einige Zeit brieflich  
behandelt worden mit dem Erfolge, daß die verchiedenen Krankheitserscheinungen  
allmählich abnahmen und verschwanden und wir Beide jetzt vollständig hergestellt  
sind. Nicht allein aus Dankbarkeit, sondern auch aus Rücksicht auf die vielen  
Kranken, welche an anderen Orten vergeblich Hilfe suchen, geben wir die Er-  
laubnis zur Veröffentlichung dieses Zeugnisses. Altendorf bei Lachen, St. Schwyz,  
den 23. Juni 1900. Frau Kolimba Steinegger, Bahnwärterin. Die Echtheit  
vorstehender Unterschrift der Frau Kolimba Steinegger beglaubigt anmit:  
Altendorf, den 23. Juni 1900, Gemeinderat Altendorf. A. Knobel, Gemeindevor-  
sitzender. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405. Glarus. 172<sup>9</sup>

## Bad-, Fango- und Wasserheilanstalt z. Adlerburg, Zürich I

(beim Stadelhofer-Bahnhof und Stadttheater.)

**Gewöhnl. und medizln. Bäder mit Zusätzen nach Wunsch.**  
**Kohlensäure-Sool-Dampfbäder. Wasser- und Dampfdouchen.**

Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Nerven-Krankheiten und Frauenleiden  
mit Fango di Battaglia, Elektrizität und Massage.

**Hydrotherapie** (Wasserheilverfahren), **Diäten.**

Offen von 7—12 Uhr und 1/2—8 Uhr, Sonntags 8—12 Uhr.

**Anstalts-Aerzte:** Dr. G. Custer, Cons. 10—11 Uhr.

Dr. Ernst Sommer, Spezialarzt f. Hydrotherapia u. Mas-  
sage. Cons. Montag, Mittwoch u. Freitag 5—7 Uhr.

59-17

## Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unschädliches  
Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust  
mehr zum **Trinken**, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch  
ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu  
veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft  
zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker  
bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein-  
verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-  
Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall  
wo ich hinkomme, empfehlen. Stihallenstraße 36, Zürich III, den 28. Dezember  
1897. **Albert Werdli** Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des  
Herrn Albert Werdli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtammann  
amt Zürich III. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse  
**Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus, 172<sup>18</sup>**



## Dekorations-Artikel:

Wappen  
Fahnen  
Guirlanden  
Flaggen  
Lampions  
Illuminationsgläser

## Franz Carl Weber, Zürich

62 mittlere Bahnhofstr. 62

Illustrierter Katalog über Dekorations-Artikel  
gratis. 77-9



## Wimmer's Krank-

saiten, deren Verfertigung und radikale  
heilung.— Preisgekrönt.— Nach den  
neuesten Erfahrung.— neu bearbeitetes  
Werk, über 300 Seiten, viel Abbildungen.  
Wirklich brauchbarer Ratgeber und  
sicherster Wegweiser zur Heilung bei  
Gehirn- u. Rückenmarks-Erweichung,  
Geschlechts-Nervenerkrankungen, Folgen  
nervenschwächender Leiden, und allen  
sonstigen gehirn- und rückenmark-  
erkrankungen. Für Fr. 2.— in Briefmark. franco ou  
bezieh. vom Verfasser Spezialarzt  
Dr. Rumler in Genf.

Pariser

## Gummi-Artikel

1a. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme  
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.  
per Dutzend 6-52

Aug. de Kernen  
Zürich I.

## Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasen-  
leiden, Geschwüre und deren Folgen-  
Rückenmarkserkrankung, Geschlechts-  
Nervenschwäche in jedem Stadium u.  
Alter, Folgen nervenzerstörender Lei-  
denschaften etc. heilt auch brieflich  
das weltbekannte, spezialärztliche Institut von  
**Dr. Rumler in Genf 236, Quai du Léman 3.**  
neue, selbst in verzweifelten Fällen be-  
währte Heilmethoden. Sprechstunden  
1—3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung  
persönliche Beratung zu jeder Zeit.

Telephon  
Nr. 3202

Neu renoviert

Telephon  
Nr. 3202

25 Badenanstalt Mühlegasse 25

vis-à-vis der Predigerkirche

ZÜRICH I

## A. Hungerbühler-Oehninger

Warme Bäder mit kalten und temperir-  
baren Douchen. Türkische, russi-  
sche und medizln. Bäder. Massage.  
Kneipp-Anwendungen.— Geräumige,  
komfort. eingerichtete, freundl., gut  
ventilirt Baderzimmer. Möbl. Zimmer  
u. Verpflegung von Rekonvaleszenten  
im Hause. 23-20

